

Das ist meine Familie

Hinweis:

Der Familienbegriff sollte bereits geklärt sein und die Kinder haben verstanden, dass auch Personen, die nicht mit ihnen verwandt sind, aber eine sehr wichtige Rolle in ihrem Leben spielen, Teil der Familie sein können. Der Familienbaum muss kein klassischer Stammbaum sein, sondern kann eine eigene, kreative Form annehmen. Beispielsweise könnten die Personen umso näher am Stamm sein, je wichtiger sie dem Kind sind, unabhängig von Verwandtschaftsverhältnissen.

Vorbereitung:

Diese Aufgabe ist für die ganze Familie. Die Familie arbeitet zusammen an ihrem Familienbaum: ein Musterelternbrief sowie ein Familienbaum sind hier angehängt.

Ziele und Kompetenzen:

Die Schüler*innen

- bauen ein eigenes und differenziertes Familienbild auf
- erkennen Verbindungen innerhalb ihrer Familie
- werden in ihrer eigenen Identität gestärkt
- entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Familien
- erfahren und akzeptieren unterschiedliche Formen von Familie
- werden ermutigt, über das gängige Familienbild hinauszudenken



Das ist meine Familie

Einstieg:

Sitzkreis oder Kinositz

Familienbilder liegen im Kreis

Rückbesinnung auf „Was bedeutet Familie?“, „Wer gehört alles zu einer Familie?“

Ziel der Stunde formulieren:

z. B. „Heute freuen wir uns darauf, deine Familie ein bisschen besser kennenzulernen.“

Arbeitsphase/Präsentation:

die Kinder stellen ihre Familienbäume kurz vor (z. B. Museumsrundgang, Kleingruppen, paarweise im Wechsel, etc.) – Wichtig: das ist eine freiwillige Vorstellung!

Schluss:

Sitzkreis

– die Kinder berichten von ihren Erfahrungen, folgende Fragen können dabei helfen:

„Was hast du Neues über deine eigene Familie erfahren?“

„Wie war es für dich, diese Aufgabe mit deiner Familie zusammen zu bearbeiten?“

„Wie war es für dich, etwas über die Familien deiner Mitschüler*innen zu erfahren?“

„Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede hast du entdeckt?“

Zum Schluss wird noch betont, dass Familien sehr unterschiedlich sind und für jede Person etwas anderes bedeutet.

Mögliche Abschlussfragen:

„Wie geht es dir jetzt?“

„Was möchtest du zu diesem Thema noch sagen/fragen?“

Elternbrief Muster:

Liebe Familien,

zurzeit arbeitet Ihr Kind am Thema „Familie“. Wir überlegen gemeinsam, was Familie bedeutet, wer alles zu einer Familie gehören kann (verwandt oder nicht verwandt) und wie vielfältig und unterschiedlich Familien sein können. Dabei fassen wir den Begriff Familie sehr weit und schließen alle Menschen, die eine bedeutende Rolle im Leben der Kinder haben, ganz bewusst mit ein.

Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch, die eigene Familie sichtbar zu machen. Uns ist es sehr wichtig, Sie als Familien der Kinder miteinzubeziehen. Jedes Kind hat zur Aufgabe bekommen, gemeinsam mit seiner Familie einen Familienbaum zu gestalten. Wir bitten Sie, Ihr Kind dabei mit Bildern, Zeichnungen oder Fotos zu unterstützen, sodass es seinen Baum in der Schule vorstellen kann. Sie können dazu entweder selbst einen Baum gestalten oder die Vorlage verwenden.

Der Familienbaum muss kein klassischer Stammbaum sein, sondern kann eine eigene, kreative Form annehmen. Beispielsweise könnten die Personen umso näher am Stamm sein, je wichtiger sie Ihrem Kind sind, unabhängig von Verwandtschaftsverhältnissen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Herzliche Grüße

xxx

Baumvorlage ohne Felder - eventuell auf A3 kopieren

